

Muss die Martin-Luther-Grundschule abgerissen werden?

16.02.2017, 10:32 Uhr aktualisiert: 16.02.2017, 11:01 Uhr

Betzdorfs Bürgermeister Bernd Brato berichtet im RZ-Gespräch, dass seitens der Stadt bereits geprüft worden sei, ob bei einem – etwaigen – Umzug der „Bertha“ auf den Bühl das Gebäude an der Schützenstraße als neuer Standort für die Martin-Luther-Grundschule in Frage komme. Denn die Grundschule in Trägerschaft der Verbandsgemeinde Betzdorf sei in einem desolaten Zustand; eine Grundsanierung reiche dort eventuell nicht mehr aus – man müsse also über Abriss und Neubau zumindest nachdenken. Die Prüfung des Bertha-Standorts Schützenstraße habe allerdings ergeben, dass dieser „dreimal zu groß“ für die Grundschule sei.

Da die Luther-Schule wegen der Verteilung der Schulbezirke auch nicht auf die andere Seite von Betzdorf umziehen kann (zum Beispiel auf den Bühl), komme man um eine größere Investition an der Grundschule wohl nicht vorbei. Bleibt die Frage, was nach einer Standort-Entscheidung aus dem übrig bleibenden Gebäude wird. Als Schule wird es angesichts der demografischen Entwicklung nicht mehr gebraucht. Gerüchte, es habe sich schon ein Investor gemeldet, der eine betreute Wohnanlage daraus machen will, bestätigt Brato nicht. sel